

17. Dezember 2018

Pernkopf gratuliert Köstinger zu Klimakonferenz-Einigung

Regelbuch für Kampf gegen Klimawandel – Jetzt Umsetzung notwendig

Samstagabend haben sich die UN-Staaten im polnischen Katowice auf ein verbindliches Regelbuch zur Umsetzung und Überprüfung der Klimaschutz-Maßnahmen geeinigt. Dazu LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Die Einigung ist ein notwendiger Schritt im weltweiten Kampf gegen den Klimawandel. Denn klar ist: Nur, wenn alle an einem Strang ziehen, kann die Begrenzung der Erderwärmung noch gelingen. Und nur wenn die einzelnen Anstrengungen auch messbar sind, werden wir Erfolg haben. Wir müssen vom Reden zum Tun kommen!“

Umweltministerin Elisabeth Köstinger verhandelte auf der Klimakonferenz nicht nur für Österreich, sondern als derzeitige EU-Ratsvorsitzende auch für die Europäische Union. „Gratulation an Ministerin Elisabeth Köstinger, die am Durchbruch für einen Erfolg des Klimagipfels maßgeblich beteiligt war. Dabei hatte sie die denkbar schwierige Aufgabe, so unterschiedliche Interessen der verschiedenen europäischen Mitgliedsstaaten unter einen Hut zu bringen. Manche davon wollen noch jahrelang auf ihre Kohlevorräte setzen, andere meinen, mit dem Ausbau der Atomkraft den Klimawandel zu antworten, und wieder andere haben schlicht und einfach in den letzten Jahren keine Infrastrukturvoraussetzungen für die Energiewende geschaffen. Dabei zeigen wir in Österreich und speziell in Niederösterreich, wie es funktionieren kann: Österreich wird seinen gesamten Strombedarf bis 2030 auf Erneuerbare Energie umstellen, Niederösterreich schafft das schon seit 2015. Sicher und sauber aus Wasser, Wind, Sonne und Biomasse. Das hilft dem Klima und erzeugt Wertschöpfung und tausende Arbeitsplätze in unseren Regionen,“ so Pernkopf, der selbst in Katowice vor Ort war, um zu zeigen wie Klimaschutz und die Energiewende gelingen kann.

Dabei traf er neben europäischen Ministern und afrikanischen Staatslenkern auch Vertreter der Zivilgesellschaft, von NGOs und der Wirtschaft. Österreichische Unternehmen haben sich am Stand der Wirtschaftskammer als Ideengeber und Umsetzer präsentiert. Pernkopf: „Die notwendigen Umwelt-Technologien sind vorhanden, wir zeigen das in Polen eindrucksvoll. Gerade Österreich ist hier Vorreiter, das wird weltweit honoriert und bemerkt.“

Weitere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at